

Thomas Lühr

Prekarisierung und ›Rechtspopulismus‹

Lohnarbeit und Klassensubjektivität
in der Krise

PapyRossa Verlag

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Prekarisierung der Lohnarbeit	11
2.1 Polit-ökonomische Grundlagen	11
2.2 Prekäre Beschäftigung in der Gegenwart; Zone der Prekarität; Wiederkehr der Proletariat	18
2.3 Prekarisierung als Herrschaftsform; Verallgemeinerung der Unsicherheit	23
3. Arbeitserfahrungen und nationalistisch-ausgrenzende Orientierungen von Lohnabhängigen	28
3.1 Aktuelle Erklärungsansätze	28
3.2 Kritik und offene Fragen	33
4. Subjektwissenschaftlicher Ansatz	39
4.1 Standpunkt des Subjekts	40
4.2 Personale Handlungsfähigkeit: Restriktion vs. Verallgemeinerung	42
4.3 Die lohnarbeitstypische Klassensubjektivität	45
4.4 Grundformen subjektiver Widerspruchsverarbeitung	50
4.5 Zwischenfazit	54
5. Die lohnarbeitstypische Klassensubjektivität seit der Nachkriegszeit	57
5.1 Prosperitätsphase	58
5.2 Frühe Deprivationsphase	63
5.3 Zwischenfazit	71

6. Die lohnarbeitstypische Klassensubjektivität am Beginn des 21. Jahrhunderts	78
6.1 Allgemeine Erfahrungen von Lohnabhängigkeit	79
6.2 Konkrete Erfahrungen sozioökonomischer Umbrüche	92
7. Versuch einer subjektwissenschaftlichen Reinterpretation des Zusammenhangs zwischen Arbeitserfahrungen und nationalistisch-ausgrenzenden Orientierungen von Lohnabhängigen	98
7.1 Bedingungs-Bedeutungs-Analyse	99
7.2 Analyse hypothetischer Begründungen	108
7.3 Analyse gesellschaftlicher Ursachen	114
7.4 Antifaschistische Perspektiven	119
7.5 Ausblick	124
Literatur	129